

Sonder-Blatt

der

Bonner Zeitung



Freitag, den 2. Februar 1917.

Im Westen sieben feindliche Flugzeuge abgeschossen 21 Schiffe von unseren U-Booten versenkt

Großes Hauptquartier, 2. Febr.
Amtlich. (W.-B.)

Vom westlichen Kriegsschauplatz Heeresgruppe des Kronprinzen Kuprecht

Zwischen Armentières und Arras scheiterten zahlreiche Vorstöße starker englischer Aufklärungsabteilungen.

Beiderseits von Ancre und Somme herrschte lebhafter Artilleriekampf. In den Morgen- und Abendstunden rege Tätigkeit unserer Erkunder, die südwestlich von Miromont und nordöstlich von Le Sars einen Offizier u. 12 Mann aus den feindlichen Gräben holten.

Am Wege Guendecourt—Beaulencourt drangen nach starkem Feuer die Engländer in Kompagniebreite ein. Im Gegenangriff wurde die Stellung gesäubert. Eine Anzahl Gefangener blieben in unserer Hand.

Heeresgruppe des deutschen Kronprinzen

An der Combres-Höhe und im Millly-Walde kehrten Stoßtrupps aus den zerschossenen französischen Linien mit 20 Gefangenen zurück;

in den Vogesen brachten unsere Aufklärer sechs Franzosen von einer Unternehmung ein.

An der nördlichen Westfront waren die Flieger sehr tätig. Unsere Geschwader machten im englischen Teil Frankreichs wertvolle Feststellungen. Die Gegner blühten bei Luftkämpfen sieben Flugzeuge ein.

Vom östlichen Kriegsschauplatz

Bei starkem Frost und Schneefällen keine besonderen Ereignisse.

Mazedonische Front

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Berlin, 2. Febr. (W.-B.) Von in diesen Tagen zurückgekehrten U-Booten sind 21 Fahrzeuge mit rund 30 000 Br.-R.-T. versenkt worden. Unter der Ladung der versenkten Fahrzeuge befanden sich u. a. etwa 7 500 Tonnen Kohlen, 5 000 Tonnen Erz, außerdem Phosphat und Grubenholz.